

Reisen für alle – Barrierefreier Urlaub in der ganzen Region

Pilotprojekt wurde beendet und 57 Betriebe in den Landkreisen Regen und FRG ausgezeichnet.



Spiegelau, 30. November 2016 (rk)

Zusammen geht's am besten. Bereits im Sommer 2015 bewarben sich die Landkreise Regen und Freyung-Grafenau zusammen mit dem Nationalpark Bayerischer Wald und der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald um eine von zehn Pilotdestinationen für das Barrierefrei-Pilotprojekt „Reisen für alle“ vom Bayerischen Tourismus Marketing. Nachdem der Zuschlag erteilt war, wurden in diesem Jahr 57 Betriebe und Einrichtungen geprüft und nun in den Nationalparkzentren Lusen und Falkenstein ausgezeichnet. Das Fördervolumen von 30.000 Euro wurde dabei für die Erhebungen, Zertifizierungen und die Bekanntmachung des Projektes investiert.

Vorzeigeregion für barrierefreien Urlaub

Grundtenor der Aktion: Barrierefreier Urlaub geht alle an. Selbst wenn man nicht direkt auf die Angebote und Informationen angewiesen ist, so profitiert doch jedermann. Helga Weinberger, stellvertretende Landrätin in Freyung-Grafenau, ergänzte in ihrem Grußwort: „Jeder von uns kann morgen auch schon ein direkt Betroffener sein“.

Deswegen nahm sich die Deutsche Zentrale für Tourismus des Themas „barrierefreier Urlaub“ an und stellte fest, dass es bisher bundesweit sehr unterschiedliche Systeme zur Zertifizierung gab. Es sollte ein System entstehen, das für ganz Deutschland gilt und wichtige Informationen für alle Menschen mit Behinderung oder Beeinträchtigung bereitstellt. Den Ist-Zustand nehmen dabei externe Prüfer auf. „Bei Reisen für alle kann aber kein Betrieb durchfallen“, sagt Projektkoordinator Jan Schiefer.

57 Betriebe und Einrichtungen wurden im Laufe des Jahres in der Region geprüft und genauestens untersucht. Als Ergebnis entstanden lange, sehr detaillierte Prüfberichte, die nun den Interessierten zur Verfügung gestellt werden. Anhand der Berichte könne nun beispielsweise ein Rollstuhlfahrer entscheiden, ob die Unterkunft oder das Ausflugsziel geeignet sei, so Schiefer. Wichtig ist in dem System auch die Schulung der Bewerber. Nur wer eine Online-Schulung absolvierte, konnte auch ausgezeichnet werden. Die Auszeichnungen fanden im Haus zur Wildnis in Ludwigsthal und im Hans-Eisenmann-Haus in Neuschönau statt. Neben den Betrieben nahmen auch viele Bürgermeister teil. Franz Leibl, Leiter der Nationalparkverwaltung, freute sich über die Initiative, vor allem, weil das Thema Barrierefreiheit auch dem Nationalpark sehr am Herzen liegt. Man sei stets bestrebt eine Vorreiterrolle einzunehmen, das habe man zum Beispiel beim Bau des Hauses zur Wildnis gezeigt.

Enormes Potential vorhanden

Aber auch in der Privatwirtschaft gibt es Betriebe, welche bereits seit Jahren den Trend erkannt haben und ganz gezielt Urlaubsgäste mit Handicap ansprechen, wie beispielsweise der Witikohof, das Landhaus „meine Auszeit“ oder die Ferienwohnung Goldbachl-Peppi. „Dieses Engagement kostet viel Geld für die nötigen Umbaumaßnahmen“, so Bernhard Hain, Tourismusreferent des Landkreises Freyung-Grafenau. Trotzdem lohne es sich, wenn man sich als Betriebe weiterhin dem Thema verstärkt annimmt. Dabei sicherte Hain auch Unterstützung und Beratung von Seiten der Landratsämter in Bezug auf Fördermaßnahmen zu.

Aufgrund der guten Zusammenarbeit und des enormen touristischen Potentials, entschlossen sich die vier Projektpartner gemeinsam den nächsten Schritt nehmen zu wollen: Das Ziel ist die erste „Reisen für alle“-Destination Deutschlands zu werden. Daneben werden die gewonnenen Informationen auf den Seiten der Landkreise, des Nationalparks und der Ferienregion bereitgestellt und zusammen eine spezielle Pressereise organisiert.

Betriebe, welche nicht im Rahmen des Projektes geprüft wurden, aber Interesse daran haben, können gerne Kontakt zu einem der vier Partner aufnehmen. Der Vorteil: Dank des Projektes und einer Initiative der ARBERLAND REGio GmbH gibt es jetzt auch drei zertifizierte Prüfer in der Region.

Vom Wald das Beste – Die Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald

Die Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald besteht aus 13 Gemeinden, die an das Kerngebiet des Nationalparks angrenzen. Die Gemeinden Bayerisch Eisenstein, Eppenschlag, Frauenau, Hohenau, Kirchdorf, Langdorf, Lindberg, Mauth-Finsterau, Neuschönau, Sankt Oswald-Riedlhütte, Schönberg, Spiegelau und Zwiesel haben sich zusammengeschlossen, um die einzigartigen Naturerlebnisse rund um den „Urwald“ Bayerischer Wald erlebbar zu machen. Die spannende Ganzjahresdestination punktet dabei mit ihrer Unverfälschtheit, Naturvielfalt, der Vielzahl an spannenden Freizeitaktivitäten und mit der stark von der Glasherstellung geprägten Kultur im Bayerischen Wald. Mit diesem vielfältigen Angebot genießen in der Ferienregion nicht nur Familien und Paare ihren Urlaub, sondern im gleichen Maß auch Naturliebhaber, Erholungssuchende und Aktivurlauber. Weitere Informationen unter: www.ferienregion-nationalpark.de

Bildmaterial steht unter www.comeo.de/ferienregion-nationalpark zum Download zur Verfügung. Das Copyright liegt beim genannten Fotografen. Der Abdruck ist bei Nennung honorarfrei.

Weitere Presseinformationen und Bildmaterial bei:

Robert Kürzinger
Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald GmbH
Konrad-Wilsdorf-Straße 1
94518 Spiegelau
Tel. +49 (0)8553 97927-36
kuerzinger@ferienregion-nationalpark.de
www.ferienregion-nationalpark.de